

U.I.O.G.D.

Auf das  
in Allem  
Gott  
verherrlicht  
werde!

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur  
Erbauung und Belehrung

25. Jahrgang  
No 2

Wien III. o. s., Donnerstag, den 18. Februar 1926

Verantwortl. Red.

1145

ORA ET  
LABORA

Bete  
und  
Arbete!

## Welt-Kundschau.

### Noch Einmal Mussolini

Deutschland konnte sich nicht der Pflicht entziehen, auf Mussolinis Rede in der italienischen Kammer zu antworten. Am 9. Februar hielt Außenminister Stresemann im Reichstage vor einem dicht besetzten Hause eine Rede, worin er in ruhiger und sachlicher Weise auf die verschiedenen Punkte d. leidenschaftlichen Todes des italien. Premiers einging. Am Anfang seiner Rede stellte Stresemann fest, daß die deutsche Regierung es ablehnen müsse, in einem Tone zu erwiedern, der sich besser für Massenversammlungen als für den diplomatischen Verkehr unter Nationen eigne. Auf das tirolische Problem eingehend betonte er, Italien habe beim Friedensschluß den Tirolern Freiheit der Sprache, der Religion u. Kultur garantiert. Deutschland sei darin, daß Italien sein Versprechen einlöse, nicht politisch, aber kulturell interessiert. Das heißt in anderen Worten, es könne Deutschland keineswegs gleichgültig sein, wenn eine fremde Nation, sei es nun Italien oder ein anderes Land, welche die Geschichte oder die neueste Diplomatie einen deutschen Stamm angegliedert hat, denselben seiner deutschen Sprache und Nationalität zu berauben trachte. Wenn Mussolini die italienische Geschichte der letzten 75 Jahre auch nur oberflächlich studiert hätte, so würde dieselbe ihr überzeugend lehren, daß jede Nation das unverlierbare Recht besitzt, den unterdrückten Nationalisten in fremdem Lande ihre Sympathie zu bewahren und derselben wenigstens in nicht-diplomatischer Weise Ausdruck zu geben.

Obgleich die österreichische Regierung vor dem Kriege keine Untertanen italienischer Nationalität in keiner Weise bedrückte, ihnen im Gegen teil viele Privilegien einräumte, um sich ja den Vorwurf zu ersparen, als wolle sie denselben entnationalisieren, so kam doch die italienische Agitation gegen Österreich nie zu Ende. Offen und im geheimen unterhielten politische Verbände einen beständigen Feldzug gegen Österreich und bezichtigten es verleumderischerweise, daß es die Italiener innerhalb seiner Grenzen ungerecht behandle. In Verbindung damit wurde von diesen Verbänden die Verdächtigung und der Aufruhr in österreichischen Landen im stillen gehegt und gepflegt. Der ausgesprochene Zweck dieser Verbündungen war es, jene Landesteile von Österreich abzureißen, wo italienische Leute gehoben wurden. Wäre der österreichische Kaiser oder sein Außenminister von der Art Mussolinis gewesen, sie hätten jederzeit einen Krieg gegen Italien vom Zaune brechen können. Wenigstens hätten sie mit Recht fordern können, daß die Regierung in Italien streng gegen solche Verbände und deren verrätherische Agitation vorgeinge. Still schweigend und im geheimen wurde ihr Treiben von der italienischen Regierung gefordert. Die österreichische Regierung enthielt sich sogar, diese mögliche und berechtigte Forderung zu stellen. Das Unmögliche zu fordern, nämlich daß die italienische Regierung jegliche Forderung gegen Öster-

reich in der Presse unterdrücke, das on dachte man in Österreich überhaupt nicht.

Noch viel weniger daran, den Italienern etwa berechtigte Sympathie mit ihren Landsleuten jenseits der Grenze zu verleihen.

Mussolini aber, der seitlich mit der anti-österreichischen Atmosphäre auf und aus ihr herausgewachsen ist, hat all das vergessen. Gerade das scheint ihm zum extremen italienischen Patriotismus gemacht zu haben. Nach dem Grundsatz des „Sacro Egoismo“, des „heiligen Egoismus“, ist jetzt also, was dem Italienern feisteht in seinem Kampfe mit Österreich als Patriotismus angesehen wurde, für den Österreich oder den Deutschen, den Italiener gegenübersteht, ein unverzeihliches Verbrechen geworden. Diese Länder werden für jegliche Würdigkeit oder vermeindliche Unrechtschaffenheit deutscher oder österreichischer Bürger gegen Italien ja für die leiseste Spur seiner Duldungsweise, verantwortlich gemacht. Unter verdorfter Drohung eines kriegerischen Einfalles, verlangt Mussolini sogar das Unmögliche, die völlige Kontrolle der Presse und die gänzliche Unterdrückung jeglicher Ausübung von Sympathie für das getreuliche Tirol.

Stresemann bedauerte die Kritik der Presse, soweit sie unberechtigt war, sowie d. Bonhoff gegen Italien, der zum Teile eingefest hat. Aber er lehnte es entschieden ab, daß für der deutschen Regierung die Verantwortung aufzuführen zu lassen. Die Dinge hätten nichts mit auswärtiger Politik zu tun, wofür allein die Reichsregierung verantwortlich sei.

Die Tatsache, daß Mussolini solche Handlungen von Privaten im Auslande zu Angriffen gegen die Regierungen solcher Länder benutzt und sich dabei sogar zu Drohungen versteigt, beweist klarer als irgend etwas anderes, daß er ein ganz unreifer Kopf ist und der Verantwortung, die er durch die Annahme der Alleinherrschaft in Italien auf sich genommen hat, in keiner Weise gewachsen ist. Daselbe gilt von seinen Parteigängern, die seiner Rede zugejubelt haben. Sie benehmen aber auch, wie gefährlich der italienische Faschismus für den Frieden Europas werden kann. Mussolini ist jedoch dem ungekultivierten und rücksichtslosen Lenker eines Kraftwagens, der nicht nur sich und die Unfälle, sondern alle, die mit ihm in Berührung kommen in Gefahr bringt.

Nachdem Stresemann gezeigt hat, daß Mussolinis Rede von Anmaßung, Wut und Widersprüchen strotzte und dadurch das Benehmen der Schwäbe verrate, fragte er hinzu: „Drohungen, wie er sie ausgestoßen hat, vertragen sich nicht mit dem Geiste des Völkerbundes. Solche Vorgänge lassen die Notwendigkeit des Völkerbundes erkennen, wobei jene, die den Fortschritt auf der Bahn des Friedens wünschen, sich zusammenfinden können. Wäre Deutschland jetzt schon Mitglied des Völkerbundes, so könnte es Mussolinis Rede dort zur Diskussion stellen. Im übrigen wäre ich die Drohung im Namen der Regierung zuriückerfordern.“

Es läuft sich kaum bezweifeln, daß Stresemanns Rede an vielen Stellen in Italien, ja sogar bei Mussolini und seiner Partei, Eindruck gemacht hat. In nicht italienischen Kreisen, und das nicht bloß in Deutschland und Österreich, fällt ein Vergleich

zwischen Stresemanns und Mussolinis Auseinandersetzungen größtenteils zugunsten des ersteren aus. Aber Mussolini beträgt sich unter den Seinen wie ein wegen Allegiotheit geäußter Junge, wenn er sich allein mit jüngeren Kameraden befindet, die beidernd zu ihm ausschauen. Am folgenden Tage sagte er im italienischen Senate: „Ich befürchte den Weltkrieg und Sinn meiner vorhergehenden Ansprache und läßt die Raddierung nicht aus, die ich auf meinen Hinweis gelegt habe, daß nämlich die italienische Fahne über die Brennergrenze hinausgetragen werden kann. Stresemann mag die Auseinandersetzung auslegen, wie ihm beliebt.“ Vor allem warnt ihn Stresemanns Hinweis auf den Völkerbund. Außerdem er ebenfalls gelangt hofft, daß die deutsche Bevölkerung in Südtirol idem behandelt werde oder daß sie überhaupt eine Minderheit im Sinne des Friedensvertrages bilde, vermehrte er sich heftig dagegen, daß die Angeklagten die Würdigkeit vor den Völkerbund oder vor irgendeinem Körperstaat als zuständigen Gerichtshof gebracht werden könnten: Italien würde in seinem Falle einen goldenen Appell annehmen, sondern sich mit aller Straft jedem derartigen Plane widerstellen.

Ungefähr zur nämlichen Zeit, als Mussolini diese letzte Rede im Senate hielt, traf Deutschlands Gesuch um Aufnahme in den Völkerbund in Wien ein. Es muß der große Unterschied in der Auffassung auffallen, die einerseits Stresemann und andererseits Mussolini vom Völkerbund haben. Mussolini steht mit seiner Auffassung noch ganz in der Vergangenheit, er betrachtet ihn als das, was er bisher war. Stresemanns Auffassung bezieht sich auf die Zukunft, er zeichnet den Völkerbund, wie er denselben zu sehen wünscht und hofft. Bissher war der Völkerbund tatsächlich nichts anderes als eine gegenwärtige Versicherung des Sieger gegen die Besiegten, vor allem Frankreichs, Englands und Italiens, wodurch sie sich gegenseitig in der Beziehung des Landes durch dieselben. Hongkong ist seit langem eine englische Besitzung, so ließ man, bereitet sich ein Streif unter den Kaufleuten vor, deren Ursachen unbekannt sind. Das sagt nicht, daß es seine Ursachen gebe, daß ganz China voll von Ursachen ist, die es nicht zur Ruhe kommen lassen. Eine steile Urieche ist die Besitznahme dieses Gebietes durch Ausländer und mächtige Auseinandersetzung des Landes durch dieselben. Hongkong ist seit langem eine englische Besitzung geworden, und England vor allem hat sich durch seine langjährige Politik unbedingt zu modern verstanden. Hongkong ist einer der wohlhabendsten Städte im Reich des Chins. Es ist somit unsinnig, nach Ursachen zu forschen: dieselben wären höchstens der Anteil, wozu die eigentliche Ursache sich bemerkbar machen würde.

Auf der Seite Sainon wird durch kommunistische Studenten und Druppen der südlichen Regierung von einem Hospital der Presbyterianer die amerikanische Fahne herabgerissen. Amerikaner sind in China viel weniger verhaftet, als Engländer und Japaner. Aber sie sind Ausländer und die Chinesen trauen seinem „ausländischen Teufel“ mehr. Sie kennen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerbünden stattgefunden haben, werden sie nicht mit dem Geiste des Völkerbundes mehr einstimmen. Aber infolge der wiederholten Einführung der Nationen, welche durch Deutschland zum Eintritt in denselben aufgerufen wurde, infolge mancher Veränderungen, die in den letzten paar Jahren in den Völkerb



## Die amerikanische Plutokratie.

Von Dr. Eugen Ameling, Wien.  
("Schönere Zukunft")

Fortsetzung.

Ganz besonders in Schwung kam der Terrainschwund mit dem Auftreten der Eisenbahngesellschaften. Als erste Eisenbahngesellschaft erhielt die Illinois Central Gesellschaft 1850 vom Kongress Terrain bewilligt. Damit wurde die Epoche des amerikanischen Eisenbahnbaues eingeleitet, zugleich aber auch eine Epoche der weitverzweigten Korruption der Parlamente, durch welche die frühen Eisenbahngesellschaften bei Landgründungen oder Stadtgrundverleihungen weit in Schatten gestellt wurden. Bis 1883 waren seitens der Regierung zu Washington den Eisenbahngesellschaften nachstehende Besitzungen übergeben worden: In den Staaten Florida, Louisiana, Alabama und Mississippi zusammen etwa 9 Millionen Morgen; in Wisconsin 3.553.865 Morgen; Missouri 2.605.251 Morgen; Arkansas 2.613.631 Morgen; Illinois 2.595.653 Morgen; Iowa 1.181.929 Morgen; Michigan 3.335.943 Morgen; Minnesota 9.830.150 Morgen; Nebraska 6.409.376 Morgen; Colorado 3 Millionen Morgen; im Staate Washington 11.700.000 Morgen; New Mexico 11.500.000 Morgen; in den Dakotas 8 Millionen Morgen; Oregon 5.800.000 Morgen; Montana 17 Millionen Morgen; California 16.387.000 Morgen; Idaho 1.500.000 Morgen und in Utah 1.850.000 Morgen. Von 1850 bis 1872 gab das Parlament nicht weniger als 155.504.994,59 Morgen des Staatslandes entweder direkt an Eisenbahngesellschaften oder an die verschiedenen Staaten, damit diese es den Gesellschaften überließen. Mit der Grundverleihung aber war's noch nicht getan, ungeheure Subventionsbeträge in Form von "Darlehen" kamen hinzu. So wurden der Union-Pacific-Bahn 27 Millionen Dollars, der Central Pacific 26 Millionen Dollars gegeben; seit 1850 hat die Nationalregierung mehr als 50 Eisenbahnen derartige Subventionen im Gesamtbetrag von 140 Millionen Dollars bewilligt.

Nun muss man sich aber vorstellen, wie derartige Eisenbahngründungen bisweilen zustande kamen. Mehrere ebenso unternehmungs- und schwundlustige, wie vermögenslose Leute traten zusammen mit dem Vor-geben, eine Bahn zu bauen; sie liehen Aktien auf Pumpe drucken, verkaufen die Aktien, bauten mit dem Erlös aber keine Eisenbahn, sondern bestachen damit eine genügende Anzahl von Parlamentariern, für die Gewährung von Privilegien, Geldunterstützungen und Land zu stimmen. Zest war die Sache schon gemacht, alles weitere ergab sich von selbst nach dem Muster der Terrainschäfchen. Eine Begleitercheinung dieses Szenarios war die Tattheit, daß in den meisten gesetzgebenden Körperschaften Amerikas die Majorität aus Präsidenten, Direktoren und Aktionären von Eisenbahngesellschaften bestand. Neben den vor erwähnten Zuwendungen erhielten d. Eisenbahnen zumeist noch durch Er lässe die Ernächtigung, alles Material, wie Stein und Holz, vom öffentlichen Land zu nehmen. Über dies erhielten die Eisenbahnen die weitgehendste Steuerbefreiung; zumindest sah der amerikanische Fiskus bei der Eisenbahnbefreiung stark durch die Finger.

Neben den Terrainschäfchen waren es die Viehzuchtkonflikte, die stark in Terrain spekulierten und auch das sogenannte "Wüstenlandgebot", welches bestimmt, daß jedermann sich auf einem gewissen Grundbesitz ansiedeln könne, wenn er einen Teil davon bewässerte, durch Strohmänner zu umgehen wußte. Sie nahmen überwiegend ausgedehnte Gebiete von Weinen in Besitz, säumten die Ländereien ein und dingten bemannte Wächter, die jeden Eindringling töten. Auch die Holzhändler arbeiteten mit Strohmännern, die in die reichsten Waldgebiete des Westens transpor-tiert wurden und das Gebiet parzellweise auf und an die Holzhändler weiterverkauften. Bei allen diesen Ankäufen spielten Beziehungen eine große Rolle, namentlich um die Einschätzung des Objekts bei der Ermittlung des Verkaufspreises zu drücken; so kam es, daß nach einer Berechnung, die der Abgeordnete Hitchcock 1908 dem Kongress vor-

legte, Land im Gesamtwert von 77 Millionen Dollars für 20 Millionen Dollars verkauft werden war; die Betragserhöhung bezog sich übrigens nur auf die Jahre 1901 bis 1908. Wie man sieht, bildeten die verdeckten Schläger feine ausreichenden Staaten gegen die Eisenbahnen. Das gilt auch von dem auch in Europa bekanntgewordenen "Landstaatlandgebot" im Jahre 1900. Die Landverteilung in Amerika gewahrt in schabracktartigen Sectionen den Eisenbahn- und Transportgesellschaften wurden nur die sogenannten Sectionen in der Hand gegeben. Nun gab es unter diesen Sectionen solche, die wenig fruchtbringend waren, und die Eisenbahngesellschaften gerieten gegen die eingetauscht hätten. Die Handhabung bot ihnen das Geleis über die Baldreformation, welches bestimmt, daß Normen, die sich innerhalb einer staatlichen Baldreformation befinden, gegen anderwertiges Land ausgetauscht werden sollen. Die Bestimmung mußten die Terrainschäfchen zu verallgemeinern, so daß sie in die Lage kamen, irgendwo eigenes zu diesem Zweck angefaßtes Land einzutauschen. Das Geleis ging, da alle Parlamentarier berichtet waren, bedarflos durch; auch die subventionierten Zeitungen brachten darüber kein Wort. Bei einer solchen Tschlagkasse konnten Riesenmafudien unabwehrbar zustande. Ein gewisser William H. Gann, der sich innerhalb einer halben Million Morgen zusammen ein Herzogtum California, das sich über 14 Millionen in California; Stephan B. Ekins, Besitzer eines Vermögens von 50 Millionen Dollars und Schwiegervater des Herzogs der Abruzzen, hat ebenfalls durch private Bodenabschleieien seine ersten Millionen erworben. Die Erben eines gewissen Servacio Rotan verhinderten es durch Bezeichnung von Beamten, ihren Besitz auf mehr als das Zwölftel zu bringen. Ein gewisser Francisco Martinez verhinderte es, um die jüngste Zeit einen Besitz auf das Dreizehnfache hinaufzuholen und dies sogar behördlich bestätigt zu erhalten. Neben ihnen gibt es noch eine ganze Reihe von Kapitalisten, die sich ein Kaiserreich an Land, Wald und Bergwerken zusammenfanden. Eine Parlamentskommission, die einmal in California die Zustände untersuchte, bemerkte hierzu in bitterer Ironie: "Daher haben die elati-schen Seelen des Staates, die über alle Arten des Staatslandes verfügen können, wohlhabende Interessen in den Stand gebracht, große Gebiete davon zu erlangen unter Verhältnissen, die in Ländern, wo die Geleis weniger nachdrücklich und die Ausdrucksweise weniger fiktiviert ist, als betrügerisch bezeichnet würden; wir aber können es nur als fiktive Voransicht und (für die Bodenbesitzer) weise Auslegung clotscher, ungewöhnlicher Gesetze bezeichnen." Und in einem Brief, in dem General Weaver seine Kandidatur für die Präsidentschaft des Vereinigten Staates annahm, erklärte dieser: "Ein Areal unseres Staatslandes, das größer ist als das Territorium des großen deutschen Kaiserreiches, ist an reiche Gesellschaften weggeschwenkt worden, während ein von Senator B. Wright aus Pennsylvania eingebrachter Gesetzentwurf, der unserer armen Bevölkerung das wenige noch verbliebene Land erreichbar macht, in Kongress bespottelt, belächelt und abgelehnt wurde. Infolge des rücksichtslosen Spieles der Bodenspekulation sind Millionen junger Amerikaner und weitere Millionen arbeitsame Ausländer, die in der Neuen Welt eine Heimat suchten, obdachlos gemacht und in Not gebracht." Der Bodenstand in den Vereinigten Staaten ist denn auch vom soziologischen Standpunkt aus betrachtet, ein äußerst trauriger: Ein Viertel aller Männer in den Vereinigten Staaten, nämlich rund 1 Million von 4 Millionen Männern, wurde von Männern bebaut, denen sie nicht gehören. Von den Frauen, die Land besitzen, aber hat die Mehrzahl Hopotheten aufgelöst, die mit 8 bis 10 Prozent in verminderung sind. Außerdem gibt es circa 3½ Millionen Farmarbeiter, die überhaupt kein eigenes Bachtland haben. Analog diesem Detailbild gestaltet sich die wirtschaftliche Struktur des gesamten Staats

für Flötengewerbe eines seiner Schiffen und wollte sich dadurch den Auftrag erwerben, ein Segelschiff zu bauen. Die Regierung hat dieses Schiff als ein Geschenk an ihn festzuhalten und bestellt es für Vandervelt zu einem Vermögen von 700 Millionen Dollars erwartet. Nach dem Ersten Weltkrieg fand dann der Kanadische Kriegsauftrag, das Schiff wurde für die Kanadische Eisbrecher- und Frachtdienste und Matrosen nach Kanada geschickt, die ganze Sache war die Unterdrückungsergebnisse. Vandervelt verstand es, daß sein Name aus der Liste der Angestellten gestrichen wurde. Sowohl wurde am Ende des Krieges fortgesetzt.

III.

Endlich ein kurze Erwähnung des Begriffs Vandervelt: Als Cornelius Vandervelt, der Gründer der Dynastie, kurz hinterher erkrankte und starb, hatte er 105 Millionen Dollars, heute wird das Vanderveltische Vermögen auf 700 Millionen geschätzt. Den Kanadischen unterlichen Eisenbahngesellschaften mit einem Wert von über 21.000 Meilen und einem Kapital von 13.000 Millionen Dollars. Ein Mitglied der Familie William Vandervelt ist heute Direktor von 73 Eisenbahngesellschaften. Der Gründer des Komplexreichums, Cornelius Vandervelt, wurde 1794 als Sohn eines New Yorker Hafenbootmanns geboren. Er erhielt den richtigen Zeitpunkt, um von der Segel zur Dampfschiffahrt überzugehen, hatte 1829 ein Vermögen von 30.000 Dollars erworben und begann nun selbst Dampfer zu bauen. Damals waren und noch mehr in der Zeit, war es keine Hauptstraße, Konkurrenten unsichtbar, zu ziehen und dadurch Wirtschaftskomplexe aller Art mit Preisditionen zu erreichen. Zur Bekämpfung der Konkurrenz bediente er sich wiederholt mit Erfolg seitens der New Yorker Gemeinderäte. Wenn es die Aufsichtnahme auf die öffentliche Meinung erforderlich, führte er mit fortwährenden Unternehmungen und jedoch ein geheimes Abkommen, demzufolge für die Subventionen Geld zu zahlen. Nach außen hin aber ließ er einen Scheindiplomaten, der neben einer Täuschung der öffentlichen Meinung die Errichtung höherer Subventionen bezeichnete. Nun kam es vor, daß Vandervelt einen Konkurrenten, der eine gleichzeitige Transportunternehmung mit der Aufdeckung der gewohnheitsmäßigen Vergnügungen aufzufordern und dies sogar behördlich bestätigt zu erhalten. Neben ihnen gibt es noch eine ganze Reihe von Kapitalisten, die sich ein Kaiserreich an Land, Wald und Bergwerken zusammenfanden. Eine Parlamentskommission, die einmal in California die Zustände untersuchte, bemerkte hierzu in bitterer Ironie: "Daher haben die elati-schen Seelen des Staates, die über alle Arten des Staatslandes verfügen können, wohlhabende Interessen in den Stand gebracht, große Gebiete davon zu erlangen unter Verhältnissen, die in Ländern, wo die Geleis weniger nachdrücklich und die Ausdrucksweise weniger fiktiviert ist, als betrügerisch bezeichnet würden; wir aber können es nur als fiktive Voransicht und (für die Bodenbesitzer) weise Auslegung clotscher, ungewöhnlicher Gesetze bezeichnen." Und in einem Brief, in dem General Weaver seine Kandidatur für die Präsidentschaft des Vereinigten Staates annahm, erklärte dieser: "Ein Areal unseres Staatslandes, das größer ist als das Territorium des großen deutschen Kaiserreiches, ist an reiche Gesellschaften weggeschwenkt worden, während ein von Senator B. Wright aus Pennsylvania eingebrachter Gesetzentwurf, der unserer armen Bevölkerung das wenige noch verbliebene Land erreichbar macht, in Kongress bespottelt, belächelt und abgelehnt wurde. Infolge des rücksichtslosen Spieles der Bodenspekulation sind Millionen junger Amerikaner und weitere Millionen arbeitsame Ausländer, die in der Neuen Welt eine Heimat suchten, obdachlos gemacht und in Not gebracht." Der Bodenstand in den Vereinigten Staaten ist denn auch vom soziologischen Standpunkt aus betrachtet, ein äußerst trauriger: Ein Viertel aller Männer in den Vereinigten Staaten, nämlich rund 1 Million von 4 Millionen Männern, wurde von Männern bebaut, denen sie nicht gehören. Von den Frauen, die Land besitzen, aber hat die Mehrzahl Hopotheten aufgelöst, die mit 8 bis 10 Prozent in verminderung sind. Außerdem gibt es circa 3½ Millionen Farmarbeiter, die überhaupt kein eigenes Bachtland haben. Analog diesem Detailbild gestaltet sich die wirtschaftliche Struktur des gesamten Staats

für Flötengewerbe eines seiner Schiffen und wollte sich dadurch den Auftrag erwerben, ein Segelschiff zu bauen. Die Regierung hat dieses Schiff als ein Geschenk an ihn festzuhalten und bestellt es für Vandervelt zu einem Vermögen von 700 Millionen Dollars erwartet. Nach dem Ersten Weltkrieg fand dann der Kanadische Kriegsauftrag, das Schiff wurde für die Kanadische Eisbrecher- und Frachtdienste und Matrosen nach Kanada geschickt, die ganze Sache war die Unterdrückungsergebnisse. Vandervelt verstand es, daß sein Name aus der Liste der Angestellten gestrichen wurde. Sowohl wurde am Ende des Krieges fortgesetzt.

Fortsetzung folgt.

## Vereinigte Staaten

Chicago, Ill. — Wird es dem amerikanischen Großkapital etwa zu Nutzen, wie in der Zeit, dem ältesten industrialisierten Reiche, eine so kanadische Politik einzuführen, wie sie von der Canadian Pacific ist? Es kann nicht bestreiten werden, daß in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Industrien einberufen, um ein Programm der Erziehung unter den Arbeitern anzutreten. Der Vorsitzende wurde am 1. Januar 1926 in Amerika, wo man seit dem Kriege jede kleinste Regierung des Kommunismus mit unheimiger Strenge niederschlägt, so viele den Mut zeigen konnten, sich offen als Anhänger der Gründungslegende zu bekennen, macht die Bevölkerung die Niederschlagsmacht nachhaltig. Unter Führung der American Citizenship Foundation wurde nun eine Versammlung der Leiter von großen Gesellschaften und Indust

## St. Peters Note

Geraufgegeben von den Benefiziaten der St. Peters-Kirche zu Münster-Eastfield, Canada.  
Trotz für Kanada \$2.00 pro Jahr; für die drei Staaten und das Westland \$2.50. Das Abonnement ist ungrenzbar.  
Liegen Anzeigen wenden sich an die Redaktion  
anfangen, entsprechend dem obenstehenden am Montag einzu-  
schicken. Adresse: St. Peters Note, Blaumüller, Saß., Canada.

## 1926 Kirchenkalender 1926

Jänner	Februar	März
1. Januar	2. Januar	3. Januar
2. Katharina	3. Katharina	4. Katharina
3. Maria Anna	4. Katharina	5. Katharina
4. Barbara	5. Katharina	6. Katharina
5. Eleazar	6. Katharina	7. Katharina
6. Stephanus	7. Katharina	8. Katharina
7. Laurentius	9. Katharina	10. Katharina
8. Agatha	11. Katharina	12. Katharina
9. Valerianus	13. Katharina	14. Katharina
10. Jakobus	15. Katharina	16. Katharina
11. Stephanus	17. Katharina	18. Katharina
12. Antonius	19. Katharina	20. Katharina
13. Petrus	21. Katharina	22. Katharina
14. Silvester	23. Katharina	24. Katharina
15. Paulus	25. Katharina	26. Katharina
16. Marcellinus	27. Katharina	28. Katharina
17. Antonius	29. Katharina	30. Katharina
18. Petrus	31. Katharina	1. April
19. Mariä Himmelfahrt		2. April
20. Jakobus		3. April
21. Stephanus		4. April
22. Antonius		5. April
23. Petrus		6. April
24. Silvester		7. April
25. Paulus		8. April
26. Marcellinus		9. April
27. Antonius		10. April
28. Petrus		11. April
29. Stephanus		12. April
30. Paulus		13. April
31. Petrus		14. April
1. Jakobus		15. April
2. Stephanus		16. April
3. Antonius		17. April
4. Petrus		18. April
5. Stephanus		19. April
6. Paulus		20. April
7. Marcellinus		21. April
8. Antonius		22. April
9. Petrus		23. April
10. Stephanus		24. April
11. Paulus		25. April
12. Marcellinus		26. April
13. Stephanus		27. April
14. Paulus		28. April
15. Stephanus		29. April
16. Paulus		30. April
17. Stephanus		1. Mai
18. Paulus		2. Mai
19. Stephanus		3. Mai
20. Paulus		4. Mai
21. Stephanus		5. Mai
22. Paulus		6. Mai
23. Stephanus		7. Mai
24. Paulus		8. Mai
25. Stephanus		9. Mai
26. Paulus		10. Mai
27. Stephanus		11. Mai
28. Paulus		12. Mai
29. Stephanus		13. Mai
30. Paulus		14. Mai
1. Stephanus		15. Mai
2. Paulus		16. Mai
3. Stephanus		17. Mai
4. Paulus		18. Mai
5. Stephanus		19. Mai
6. Paulus		20. Mai
7. Stephanus		21. Mai
8. Paulus		22. Mai
9. Stephanus		23. Mai
10. Paulus		24. Mai
11. Stephanus		25. Mai
12. Paulus		26. Mai
13. Stephanus		27. Mai
14. Paulus		28. Mai
15. Stephanus		29. Mai
16. Paulus		30. Mai
17. Stephanus		1. Juni
18. Paulus		2. Juni
19. Stephanus		3. Juni
20. Paulus		4. Juni
21. Stephanus		5. Juni
22. Paulus		6. Juni
23. Stephanus		7. Juni
24. Paulus		8. Juni
25. Stephanus		9. Juni
26. Paulus		10. Juni
27. Stephanus		11. Juni
28. Paulus		12. Juni
29. Stephanus		13. Juni
30. Paulus		14. Juni
1. Stephanus		15. Juni
2. Paulus		16. Juni
3. Stephanus		17. Juni
4. Paulus		18. Juni
5. Stephanus		19. Juni
6. Paulus		20. Juni
7. Stephanus		21. Juni
8. Paulus		22. Juni
9. Stephanus		23. Juni
10. Paulus		24. Juni
11. Stephanus		25. Juni
12. Paulus		26. Juni
13. Stephanus		27. Juni
14. Paulus		28. Juni
15. Stephanus		29. Juni
16. Paulus		30. Juni
17. Stephanus		1. Juli
18. Paulus		2. Juli
19. Stephanus		3. Juli
20. Paulus		4. Juli
21. Stephanus		5. Juli
22. Paulus		6. Juli
23. Stephanus		7. Juli
24. Paulus		8. Juli
25. Stephanus		9. Juli
26. Paulus		10. Juli
27. Stephanus		11. Juli
28. Paulus		12. Juli
29. Stephanus		13. Juli
30. Paulus		14. Juli
1. Stephanus		15. Juli
2. Paulus		16. Juli
3. Stephanus		17. Juli
4. Paulus		18. Juli
5. Stephanus		19. Juli
6. Paulus		20. Juli
7. Stephanus		21. Juli
8. Paulus		22. Juli
9. Stephanus		23. Juli
10. Paulus		24. Juli
11. Stephanus		25. Juli
12. Paulus		26. Juli
13. Stephanus		27. Juli
14. Paulus		28. Juli
15. Stephanus		29. Juli
16. Paulus		30. Juli
17. Stephanus		1. August
18. Paulus		2. August
19. Stephanus		3. August
20. Paulus		4. August
21. Stephanus		5. August
22. Paulus		6. August
23. Stephanus		7. August
24. Paulus		8. August
25. Stephanus		9. August
26. Paulus		10. August
27. Stephanus		11. August
28. Paulus		12. August
29. Stephanus		13. August
30. Paulus		14. August
1. Stephanus		15. August
2. Paulus		16. August
3. Stephanus		17. August
4. Paulus		18. August
5. Stephanus		19. August
6. Paulus		20. August
7. Stephanus		21. August
8. Paulus		22. August
9. Stephanus		23. August
10. Paulus		24. August
11. Stephanus		25. August
12. Paulus		26. August
13. Stephanus		27. August
14. Paulus		28. August
15. Stephanus		29. August
16. Paulus		30. August
17. Stephanus		1. September
18. Paulus		2. September
19. Stephanus		3. September
20. Paulus		4. September
21. Stephanus		5. September
22. Paulus		6. September
23. Stephanus		7. September
24. Paulus		8. September
25. Stephanus		9. September
26. Paulus		10. September
27. Stephanus		11. September
28. Paulus		12. September
29. Stephanus		13. September
30. Paulus		14. September
1. Stephanus		15. September
2. Paulus		16. September
3. Stephanus		17. September
4. Paulus		18. September
5. Stephanus		19. September
6. Paulus		20. September
7. Stephanus		21. September
8. Paulus		22. September
9. Stephanus		23. September
10. Paulus		24. September
11. Stephanus		25. September
12. Paulus		26. September
13. Stephanus		27. September
14. Paulus		28. September
15. Stephanus		29. September
16. Paulus		30. September
17. Stephanus		1. Oktober
18. Paulus		2. Oktober
19. Stephanus		3. Oktober
20. Paulus		4. Oktober
21. Stephanus		5. Oktober
22. Paulus		6. Oktober
23. Stephanus		7. Oktober
24. Paulus		8. Oktober
25. Stephanus		9. Oktober
26. Paulus		10. Oktober
27. Stephanus		11. Oktober
28. Paulus		12. Oktober
29. Stephanus		13. Oktober
30. Paulus		14. Oktober
1. Stephanus		15. Oktober
2. Paulus		16. Oktober
3. Stephanus		17. Oktober
4. Paulus		18. Oktober
5. Stephanus		19. Oktober
6. Paulus		20. Oktober
7. Stephanus		21. Oktober
8. Paulus		22. Oktober
9. Stephanus		23. Oktober
10. Paulus		24. Oktober
11. Stephanus		25. Oktober
12. Paulus		26. Oktober
13. Stephanus		27. Oktober
14. Paulus		28. Oktober
15. Stephanus		29. Oktober
16. Paulus		30. Oktober
17. Stephanus		1. November
18. Paulus		2. November
19. Stephanus		3. November
20. Paulus		4. November
21. Stephanus		5. November
22. Paulus		6. November
23. Stephanus		7. November
24. Paulus		8. November
25. Stephanus		9. November
26. Paulus		10. November
27. Stephanus		11. November
28. Paulus		12. November
29. Stephanus		13. November
30. Paulus		14. November
1. Stephanus		15. November
2. Paulus		16. November
3. Stephanus		17. November
4. Paulus		18. November
5. Stephanus		19. November
6. Paulus		20. November
7. Stephanus		21. November
8. Paulus		22. November
9. Stephanus		23. November
10. Paulus		24. November
11. Stephanus		25. November
12. Paulus		26. November
13. Stephanus		27. November
14. Paulus		28. November
15. Stephanus		29. November
16. Paulus		30. November
17. Stephanus		1. Dezember
18. Paulus		2. Dezember
19. Stephanus		3. Dezember
20. Paulus		4. Dezember
21. Stephanus		5. Dezember
22. Paulus		6







